

Hinweise für Bewerbungen um Praktikumsstellen:

1. Rechtschreib- und Grammatikfehler in einem Bewerbungsschreiben führen fast automatisch zu einer Absage! Daher muss ein Bewerbungsschreiben mit größter Sorgfalt verfasst werden. Lassen Sie es ggf. Korrektur lesen.
2. Mit dem Bewerbungsschreiben muss zum Ausdruck kommen, dass es individuell und auf die ausgeschriebene Stelle und auf das angeschriebene Unternehmen formuliert ist. Es darf nicht der Eindruck eines „Serienbriefes“ entstehen. Daher möglichst namentliche Ansprache des Adressaten und – sofern es sich um keine Initiativbewerbung handelt – einen Bezug zur ausgeschriebenen Stelle herstellen.
3. Keine Übertreibungen (z.B. kurzzeitige Tätigkeiten wie ein Oberstufenlabor nicht als Berufserfahrung darstellen, Auflistung von diversen Programmen, mit denen man kurzzeitig gearbeitet hat als Softwarekenntnisse klassifizieren, Fremdsprachenkenntnisse als verhandlungssicher bezeichnen) und Phrasen benutzen „hochmotiviert, teamfähig, innovativ,...“. Nicht zu ausschweifend schreiben und eher zurückhaltend formulieren
4. Kurze und präzise Formulierungen im Anschreiben und Lebenslauf (jeweils eine Seite sollte in der Regel für Praktikabewerbungen genügen, da Studierende unter Berufserfahrungen, Praktika und besondere Kenntnisse üblicherweise noch nichts zu schreiben haben). Die Adressaten müssen viele Bewerbungen lesen und nehmen sich nur wenige Minuten Zeit.
5. Inhalte(Abschnitte) des Bewerbungsschreibens neben Anschrift, Absender und Betr.:
 - Anrede (möglichst persönlich),
 - Einleitung (Motivation),
 - Persönliche Vorstellung möglichst mit Bezug zum Unternehmen und/oder zur ausgeschriebenen Stelle (d.h. eventuell für die ausgeschriebene Stelle wichtige im Studium Qualifikationen hervorheben, wie z.B. das Fach Leistungselektronik bei einer Stelle, die sich mit der Ansteuerung von elektrischen Maschinen beschäftigen soll),
 - Bezug zur ausgeschriebenen Stelle,
 - Abschluss mit Grußformel und Unterschrift(eigenhändig),
 - Anlagenverzeichnis (Lebenslauf, Kopien vom Abiturzeugnis- und ggf. früheren Hochschulabschlüssen sowie aktueller Notenspiegel).

Wenn Sie Probleme bei der Praktikumsstellensuche haben, können Sie auch in Instituten, die in Ihrer Studienrichtung Lehrveranstaltungen anbieten, Mitarbeiter oder Professoren ansprechen, um Kontakte zu Praktika anbietende Unternehmen herzustellen.